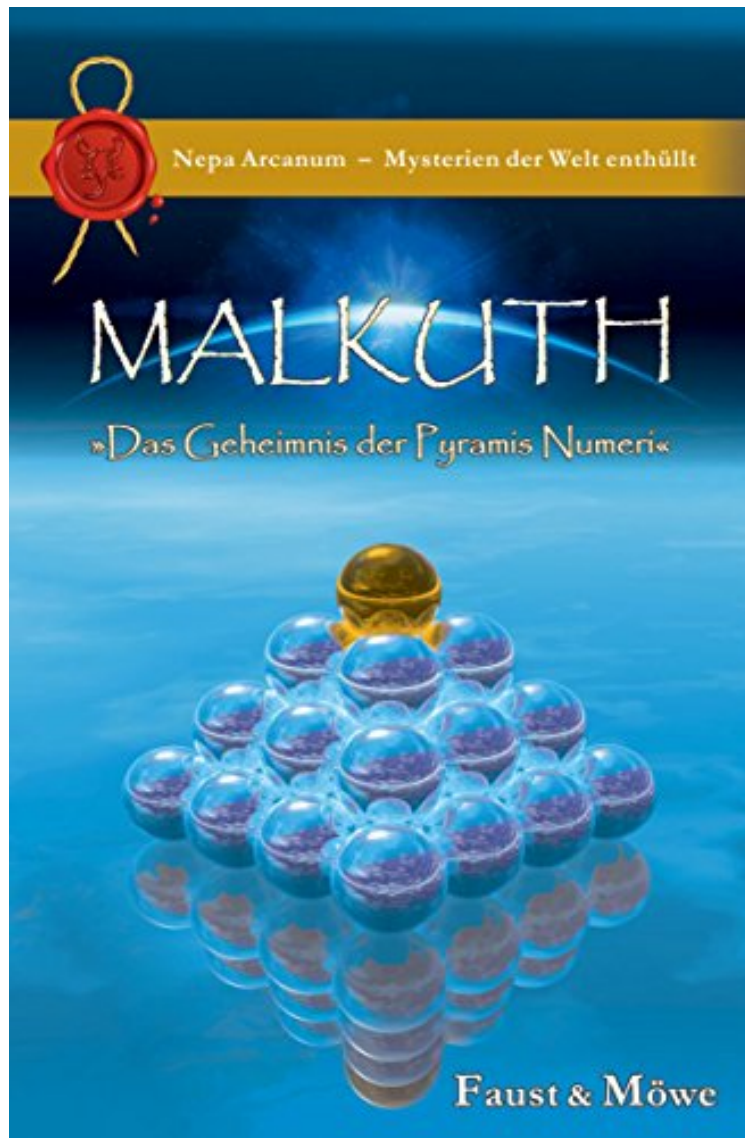


[Read download] Malkuth: Das Geheimnis der Pyramis Numeri

Malkuth: Das Geheimnis der Pyramis Numeri

Von Jonathan Mwe, Alexander Faust

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #491356 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-11Erscheinungsdatum:
2012-07-11File Name: B018FX2RDG | File size: 61.Mb

Von Jonathan Mwe, Alexander Faust : Malkuth: Das Geheimnis der Pyramis Numeri before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Malkuth: Das Geheimnis der Pyramis Numeri:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pure BegeisterungVon Marion KutzeraDieser Roman ist wahrlich eine Bereicherung fr mein Buchregal. Zunchst befurchtete ich, dass er nur einer dieser Trittbretromane sein knnte, die einen Teil vom Weltverschwörungskuchen abhaben wollen, wurde aber positiv berrascht und eines besseren belehrt.Die Autoren nehmen den Leser mit auf eine Reise durch die

politischen und religiösen Wirren der Jahrhunderte, vermitteln eine ethische Betrachtungsweise gesellschaftlicher Probleme und mahnen zum verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Umwelt. Man wird sich wieder bewusst, wie weit sich unsere Zivilisation vom Ursprung des Menschseins entfernt hat und welchen unnutzlichen Werten wir nacheifern im Streben nach Glückseligkeit. Die Geschichte ist sehr unterhaltsam, angenehm zu lesen und spannend vom Anfang bis zum Ende. Sehr gefallen hat mir, dass auch die Charaktere in diesem Buch, so nobel ihr Ziel und ihr Handeln auch ist, keineswegs frei von Fehlern sind und jeder Einzelne seine ganz eigenen Schwächen besitzt. Hier gibt es nicht den perfekten Helden, der über den Dingen steht. Der eigentliche, und namentlich nicht genannte Hauptakteur des Buches macht da keine Ausnahme. Das Buch bietet eine Fülle an geschichtlichen und wissenschaftlichen Fakten, die sehr elegant in die Geschichte eingebaut wurden. Man erfährt sehr viel Neues und beginnt alte Denkstrukturen abzubauen und neue Denkweisen in sein eigenes Leben zu übertragen. Ich kann den Roman mit einem guten Gewissen weiterempfehlen und bin gespannt auf neue Geschichten um Babel und Co. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. EINFACH GENIAL! Spannend, informativ, kryptisch, und ein gewisses Etwas, das einen bis zum Ende und darüber hinaus fesselt. Von Benedikt Matth- tolle Geschichte, spannende Story- lebendige und sich entwickelnde Charaktere- lehrreich- teilweise sehr anspruchsvoll- schnes Cover und sehr gute Verarbeitung des Buches Ein Mann der Wissenschaft und ein gläubiger Christ begeben sich auf eine abenteuerliche Reise durch die Zeit. Das Weltbild der beiden Figuren, wird gehrig auf den Kopf gestellt als sich herausstellt, dass weder die wissenschaftliche Lehrmeinung noch die christlichen Werte auf Wahrheiten basieren. Dieses Buch ist anders. Anders als man es von vergleichbaren Büchern dieses Genre gewohnt ist. Sofern man diesen Roman überhaupt mit anderen Werken vergleichen kann, schon allein deshalb, weil er sich meiner Meinung nach nicht eindeutig einem Genre zuordnen lässt. Man kann Malkuth vielleicht mit Umberto Eco's Foucault'schem Pendel oder in Anstzen mit Dan Browns Roman Sakrileg vergleichen, dennoch scheint er viel weitreichender und seine Geheimnisse von größerer Tragweite zu sein als letzterer. Der Erzähler schildert die Begebenheiten seiner Abenteuer aus seiner Erinnerung. Nicht in Form eines Tagebuches, sondern als eine Art Reisebericht. Hierbei entwickeln sich die Protagonisten nicht durch ellenlange Vorstellungen ihrer Eigenschaften, um sie dem Leser näher zu bringen, sondern allein durch die Handlung. Dies hat für mich einen besonderen Reiz, denn man weiß nicht immer sofort, wie die verschiedenen Personen auf bestimmte Gegebenheiten reagieren. So setzt sich Stück für Stück ein Puzzle zusammen, das immer klarer wird, um einen dann doch hin und wieder eines Besseren zu belehren. So wird man zunächst auch oft mit reinen Fakten allein gelassen, um diese selbst miteinander zu verknüpfen. Die Auflösung kommt meist später und unerwartet. Erwähnen möchte ich noch die Insel Babel, mit der die Autoren eine besondere Heimstatt für freidenkende, freiheitsliebende Menschen geschaffen haben. Sie ist die neue Heimat des Hauptakteurs und seines Begleiters. Von dort aus starten sie zu ihren abenteuerlichen Reisen. Wie bereits im Klappentext erwähnt, wurde hier ein modernes Utopia wiedererweckt, mit einer Gesellschaftsform, die längst alle sozialen und kologischen Probleme unserer Zeit hinter sich gelassen hat. Die Autoren spielen gekonnt mit geschichtlich-religiösen Daten, physikalischen Fakten und der Fantasie des Lesers. Wer sein Weltbild gehrig auf den Kopf stellen möchte und dabei bestens unterhalten werden will, sollte zu diesem Roman greifen! (Ich bin noch immer verblüfft von dem Zahlenratsel um die Pyramide von Gizeh. Wer wie ich gerne knobelt, kann sich stundenlang mit dem magischen Zahlenquadrat beschäftigen). 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Macht Lust auf mehr Von R. Schlotzhauer Eigentlich war ich auf der Suche nach Fachlektüre über die Kabbala, als ich über Malkuth gestolpert bin. Da mich der Text der Buchrückseite doch sehr neugierig gemacht hat, kaufte ich auch diesen Roman und ich kann sagen, dass er mir mein Wochenende verstreut hat. Malkuth ist völlig anders als erwartet. Weder ist er das, was ich mir unter einem klassischen Science-Fiction Roman vorstelle, noch vertritt er irgendein anderes Genre wirklich. Schon die Einleitung, die mit dem Rest des Buches nur wenig zu tun hat, ist eine Klasse für sich. Vor allem für Kenner der Materie. Der Roman liest sich sehr flüssig und lässt keinen Platz für Langeweile. Mitunter hat man wirklich den Eindruck, der Erzähler hätte diese Abenteuer tatsächlich selbst erlebt. Ganz nebenbei erhält man interessante Informationen über Geschichte und Wissenschaft, die geschickt mit der Story verwoben wurden. Malkuth ist ein Pool an Informationen, Fragen und verblüffenden Antworten. Dieses Buch zur Seite zu legen, um eine Pause zu machen, ist nicht ganz einfach, wie ich festgestellt habe. Auch wenn ich nicht das Musterexemplar eines Romanlesers bin, hat mich Malkuth vollends begeistert, zum Nachdenken angeregt und oft zum Schmunzeln gebracht. Ich bin froh, dass eine Fortsetzung geplant ist, denn ich würde zu gerne wissen, welche Abenteuer den 'flüchtenden' Helden noch bevorstehen. Mein Fazit: Keine große Lyrik aber eine spannende und aufregende Geschichte für Jung und Alt, die einfach Lust auf mehr macht.

Kurzbeschreibung Malkuth spielt im Jahr 569 v. Chr. und in unserer Zeit. Der namenlose Ich-Erzähler führt zunächst ein ganzlich unspektakuläres Leben als Physiker und forscht an den Grundlagen für Zeitreisen. Doch schon bald überschlagen sich die Ereignisse: Er geht unvermittelt zu einer Geheimorganisation, die das Ziel verfolgt, die gesamte Menschheit auf bevorstehende Veränderungen vorzubereiten. Gemeinsam mit anderen Auserwählten gelangt unser Held auf die Insel Babel, deren Bewohner in einer idealen Gesellschaftsform leben. Etwaige Ähnlichkeiten mit Thomas Morus' Insel

Utopia sind durchaus gewollt. Hier besteht für den Protagonisten die Möglichkeit, seine Forschungen fortzusetzen. Ganz nebenbei erhält er Einblick in die ihm völlig fremde Welt der Geheimlehren und gewinnt die Liebe einer hinreichenden Frau. Dann reißt ihn ein Laborunfall weit in die Vergangenheit - und auf einmal bekommt auch die Uhr seines Großvaters, die sich niemals reparieren lie, ihren Sinn. Nun wird unser Hauptakteur in Geheimnisse eingeweiht, die Bedeutung für sein brüderliches Leben und die weitere Existenz Babels haben werden. Aber was hat es mit der geheimnisvollen Pyramide Numeri auf sich, deren Zeichen immer wieder seinen Weg kreuzen? Nehmen Sie teil an einer fantastischen Reise durch die Zeit erleben Sie spannende Abenteuer hautnah mit und erfahren Sie Geheimnisse von wahrer Tragweite! Ein Buch, das Sie nur schwer aus der Hand legen können, bevor Sie das letzte Wort gelesen haben!

Kurzbeschreibung Malkuth spielt im Jahr 569 v. Chr. und in unserer Zeit. Der namenlose Ich-Erzähler führt zunächst ein ganzlich unspektakuläres Leben als Physiker und forscht an den Grundlagen für Zeitreisen. Doch schon bald überschlagen sich die Ereignisse: Er geht unvermittelt zu einer Geheimorganisation, die das Ziel verfolgt, die gesamte Menschheit auf bevorstehende Veränderungen vorzubereiten. Gemeinsam mit anderen Ausgewählten gelangt unser Held auf die Insel Babel, deren Bewohner in einer idealen Gesellschaftsform leben. Etwaige Ähnlichkeiten mit Thomas Morus' Insel Utopia sind durchaus gewollt. Hier besteht für den Protagonisten die Möglichkeit, seine Forschungen fortzusetzen. Ganz nebenbei erhält er Einblick in die ihm völlig fremde Welt der Geheimlehren und gewinnt die Liebe einer hinreichenden Frau. Dann reißt ihn ein Laborunfall weit in die Vergangenheit - und auf einmal bekommt auch die Uhr seines Großvaters, die sich niemals reparieren lie, ihren Sinn. Nun wird unser Hauptakteur in Geheimnisse eingeweiht, die Bedeutung für sein brüderliches Leben und die weitere Existenz Babels haben werden. Aber was hat es mit der geheimnisvollen Pyramide Numeri auf sich, deren Zeichen immer wieder seinen Weg kreuzen? Nehmen Sie teil an einer fantastischen Reise durch die Zeit erleben Sie spannende Abenteuer hautnah mit und erfahren Sie Geheimnisse von wahrer Tragweite! Ein Buch, das Sie nur schwer aus der Hand legen können, bevor Sie das letzte Wort gelesen haben!

ber den Autor und weitere Mitwirkende Die Autoren und ihre Motivation Es stellt sich natürlich die Frage, was hinter dem Projekt Malkuth für ein Antrieb steht und was das für Menschen sind, die diesen Roman geschrieben haben. Selbstlose Weltverbesserer oder gewiefte Geschäftsmänner? Um dies zu erklären, muss ein wenig auf den Lebensweg der beiden eingegangen werden. Beide wuchsen in der sterbenden DDR auf, was natürlich Auswirkungen auf das sich manifestierende Idealbild der Gesellschaft hatte. An dieser Stelle wollen wir es mal kameradschaftlichen Kommunismus nennen, ohne allzu tiefe politische Spuren hinterlassen zu haben, da zum Zeitpunkt der Wiedervereinigung keiner der beiden älter als 12 Jahre war. Das waren dann aber schon fast alle Gemeinsamkeiten. Während der Eine die Wende in seiner gewohnten Umgebung erlebte, flüchtete der Andere in den Wirren jener Zeit mit der Mutter in den goldenen Westen. Dies ermöglichte ihm mit steigendem Alter die Gemeinsamkeiten der ehemals feindlichen Gesellschaften zu erkennen. Denn hier wie dort offenbarten sich gleichermaßen die Systeme der politischen Gewalt. So erlebten beide das Gleiche, von verschiedenen Seiten der Straße, aus verschiedenen Blickwinkeln. Doch auch das reichte noch nicht aus, um aus ihnen Revoluzzer oder Anarchisten zu machen. Ihr Leben lief eher im blichen Rahmen, geprägt durch die Suche nach Orientierung und einem Platz in der Gesellschaft. Erst ein Verkehrsunfall mit schweren Konsequenzen brachte einen der beiden vom bequemen Weg ab und legte den Grundstein zum Denken, Hinterfragen und Philosophieren. Der Andere siedelte nach Beendigung der Schule zurück ins Gelobte Land, um festzustellen, dass sich mittlerweile auch hier alles geändert hatte und das Traumbild seiner Erinnerungen nicht mehr existierte. Auch bei ihm begann nach einem Unfall jedoch ohne größere Folgen der Weg des Denkens und Fragens. Gemeinsam war beiden Autoren die Liebe zur Literatur, die ihnen immer wieder Zuflucht und Informationsquelle war. Sie suchten nach den Menschen und dem Sinn ihres Handelns in einer Vielzahl von Geschichten und Berichten, nicht zuletzt um für sich selbst den passenden Platz zu finden. Eines Tages war es dann soweit, dass sie sich das erste Mal begegneten. Es war keine Liebe auf den ersten Blick, vielmehr ein stetiges wenn auch unterbrochenes Wachsen gegenseitiger Anziehung und Respekts. Man saß öfters zusammen, trank oder diskutierte und folgte gemeinsam der Suche nach Möglichkeiten, ein passendes Leben zu führen, was jedoch keine weiteren Konsequenzen hatte, außer, dass sich das Denken weiterentwickelte. Auch die Idee Babel wurde in diesen Zeiten geboren, wussten beide doch längst, dass die Gesellschaft in der sie lebten, nicht ihren Ansprüchen genüge. Wie die Menschen davon zu überzeugen wären, blieb aber nach wie vor unklar. Schließlich waren in der Vergangenheit bereits größere Persönlichkeiten mit ihren Idealen gescheitert oder ihre Grundstücke wurden von anderen missbraucht, um eigene Ziele zu erreichen. Also sollte das alles ein Traum bleiben, der zwar stetig in seinen Ausmaßen wuchs, jedoch nichts weiter als ein erstrebenswertes Hirngespinnst blieb. Doch eines Tages entschloss sich der Eine ein Buch zu schreiben, was in seiner Urform nur wenig mit der hier vorliegenden Idee gemeinsam hatte. Wie sich herausstellte, gab es einen Dead Point, an dem es nicht mehr weiter ging. Dies war der Punkt, den Anderen mit ins Boot zu holen. Wie sich zeigen sollte, ergänzten sich die beiden und so entstand in langwieriger Diskussion und gemeinsamer Arbeit das vorliegende Werk und der philosophische Standpunkt, der dieser Message zugrunde liegt.